FAHRRADTOUREN SO FUNKTIONIERT'S

Die Fahrradtourenkarte der Bergischen Drei eröffnet verschiedene Möglichkeiten, die Region mit dem Rad zu erkunden.

Bedeutung der farbigen Linien
Rote Linien
// Tourenvorschläge in empfohlener Fahrtrichtung, drei lange Touren, mittelschwer bis schwer, für sportliche Ansprüche, Abkürzungen sind möglich (grüne Verbindungswege)
Blaue Linien
// Tourenvorschläge in empfohlener Fahrtrichtung, vier kürzere Touren, mit dem Rad zum Ausflugsziel, leicht bis mittelschwer, familiengeeignet
Grüne Linien
// Verbindungswege im Städtedreieck (teilweise wenig ausgebaut)
// Anschlüsse, die in die Region hinein führen

Wegequalität
Die Tourenempfehlungen und Verbindungswege umfassen Radwege unterschiedlicher Beschaffenheit:
// beschilderte Radwege (Radverkehrsnetz NRW, Routenbeschilderung)
// nicht beschilderte Radwege (hier helfen auch GPX-Tracks)
// Strecken unterschiedlicher Ausbauqualität (Bahntrassenwege, verkehrsarme Straßen, ausgebaute Radwege sowie Waldwege (teilweise auch für Wanderer))

Unterwegs mit dem Fahrradnavi
GPS-Daten zu allen beschriebenen Touren stellen die Bergischen Drei auf ***www.die-bergischen-drei.de*** zur Verfügung

Mit Rücksicht geht's besser
Auf vielen Strecken abseits der Straßen teilen sich Fußgänger und Radfahrer den Weg. Kein Problem, wenn alle Rücksicht nehmen. Das gilt ganz besonders auf den viel genutzten ehemaligen Bahntrassen oder auf besonders beliebten Wander- und Fahrradwegen, zum Beispiel am Wupperufer zwischen dem Brückenpark Müngsten und Unterburg.

LEGENDE

- Anspruchsvolle Tour / auf ehem. Bahntrasse
- Leichtere Tour / auf ehem. Bahntrasse
- Verbindungsweg / auf ehem. Bahntrasse
- Streckenabschnitt auf Radverkehrsnetz NRW mit Start- und Endpunkt der Beschilderung
- EUROVELO-Route (beschildert)
- Radwege-Netz Wuppertal (beschildert in eine Fahrtrichtung) mit Knotenpunkt
- Radwanderwege in Radevormwald (beschildert)
- Einbahnstraße oder empfohlene Fahrtrichtung auf Radroute
- Nennenswerte / starke Steigung auf Radroute
- Länge eines Streckenabschnittes (in km)
- Bergischer Radring

- Bahnhof
- S-Bahnhof
- Park + Ride-Parkplatz
- Parkplatz
- Wohnmobilstellplatz
- Freibad, Bademöglichkeit
- Hallenbad
- Bootsverleih
- Gefahrenstelle / Schwierige Orientierung
- Kirche, Kloster
- Burg, Schloss
- Museum
- Museum mit einge-schränkten Öffnungszeiten
- Altstadt
- Technische Sehenswürdigkeit
- Kulturzentrum
- Aussichtsturm
- Schöne Aussicht
- Tunnel auf ehem. Bahntrasse
- Seilbahn
- Schwebefähre
- Start Fahrraddraisine
- Downhill-Strecke
- Großer Spielplatz
- Tierpark
- Arboretum
- Touristen-Information
- Hotel
- Hotel mit Restaurant
- Jugendherberge
- Naturfreundehaus
- Bed + Bike-Betrieb
- Gastronomiebetrieb
- Ausgewählter Gastronomiebetrieb
- Fahrradwerkstatt
- Schlauchautomat
- Fahrradverleih
- E-Bike-Ladestation
- Fahrradverleih + Ladestation

- Bergischer Panorama-Radweg
- Panorama-Radweg Balkantrasse
- PanoramaRadweg niederbergbahn
- Nordbahntrasse / Jackstädtweg
- Sambatrasse
- Veloroute 1 (Düsseldorf-Hilden-Solingen-Wuppertal)
- Wupper-Runde
- aqualon-Runde
- Radroute Wasserquintett

Zeit für eine Pause!

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe
wir sind für Sie da!

Schwebebahn Bistro
Bundeshöhe

Im Schwebebahnbistro genießen Sie Bergische Gastfreundschaft in außergewöhnlicher Atmosphäre. Ob als Pausenstation bei einer Radtour oder Wanderung oder als Treffpunkt mit Freunden oder der Familie: Lassen Sie sich von unseren lokalen Köstlichkeiten verwöhnen!
Die Bildungsstätte Bundeshöhe ist ideales Etappenziel oder Ausgangspunkt für Ihre Erkundungen im Bergischen Land. Hier finden Sie beste Voraussetzungen für Tagungen, Events oder Ihren persönlich Kurzurlaub.

www.schwebebahnbistro.de
Bundeshöhe 7 ▶ 42285 Wuppertal ▶ Tel. (0202) 57 42 27

GASTRONOMIE

1. Reparaturständer und ADFC Infostation sowie gastronomisches Angebot: Rastplatz Lüntenbeck/ Nordbahntrasse
2. Sonnenterrasse in verkehrsgünstiger Lage: Try by Wyndham Wuppertal
3. Bekannt für leckere Kaffeeklatsch-Köstlichkeiten, mitten im Grünen: Landhaus Café
4. Biergarten an der Sambatrasse: Bahnhofsgaststätte Burgholz
5. Bergische und deutsche Küche im Tal der Gelpe: Café-Restaurant Haus Zillertal
6. Direkt an der Nordbahntrasse gelegen, sportlich und lecker: Bahnhof Blo
7. Mit Blick auf das fußläufig zu erreichende quirlige Luisenviertel: Vienna House Easy Wuppertal
8. Selbstgebrautes in einer ehemaligen Badeanstalt: Wuppertaler Brauhaus
9. Tolle Aussicht auf das Schwarzbach-Viadukt: Café Nordbahntrasse - Wicked Woods
10. Biergarten & Bergische Spezialitäten: Landhaus Bilstein
11. Bergische Gastlichkeit im Herzen von Lüttringhausen: Hotel-Restaurant Kromberg
12. Fahrradfreundliche Angebote und in unmittelbarer Nähe zur Balkantrasse: Hotel-Restaurant Fischer
13. Traditionshaus mit bergischem Charme und Restaurant: Wuppertaler Hof
14. Regionale Speisen im Bett & Bike klassifizierten: Hotel Essential by Dorint Remscheid
15. Direkt im Stadtpark gelegen -Erholung im Wintergarten, der Landhausstube, im Biergarten: Restaurant Schützenhaus
16. Premium-Blick auf Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke: Haus Müngsten
17. In unmittelbarer Nähe zu Schloss Burg: Hotel Haus Niggemann
18. Verschiedene gastronomische Angebote in den Stadtteilen Solingen-Unterburg und Oberburg
19. Bergische Kaffeetafel und mehr im idyllischen Tal der Wupper: Gaststätte Rüdenstein
20. Entspannung im Grünen mit direktem Wupperblick: Wipperaue
21. Genuss am denkmalgeschützten ehemaligen Bahnhof: Steinhaus im Forum Produktdesign
22. Toller Ausblick auf die Wupperberge von der Terrasse: Hotel-Restaurant Pfaffenberg
23. Selbstgebrautes Bier im historischem Ortskern genießen: Brauhaus Gräfrather Klosterbräu
24. Mitten in Gräfrath - eine Kombination aus Moderne und Tradition: das Restaurant FLORIAN

Eine aktuelle Auflistung der ausgewählten Gastronomiebetriebe erhalten Sie mit Hilfe des QR-Codes oder auf unserer Webseite unter www.die-bergischen-drei.de

WERKSVERKAUF KÜCHENHELFER

triangle
SOLINGEN · GERMANY

Wo?
triangle GmbH
Friedenstr. 98 · 42699 Solingen
Telefon 10210 22 105-0
www.triangle-tools.de

Wann?
Öffnungszeiten Werksverkauf
Mo - Do: 8.30 – 16.00 Uhr
Freitags: 8.30 – 13.00 Uhr
Sa, So & feiertags geschlossen

RENTABIKE

Wenn Sie Wuppertal selbst erfahren möchten, finden Sie bei uns eine große Auswahl an hochwertigen Pedelecs und Fahrrädern. Direkt an der Nordbahntrassel Auf Wunsch auch als geführte Radtour.

VELOTAXI

Erleben Sie auf unseren zwei- bis dreisitzigen Stadttouren interessante Fakten, spannende Geschichten und einen Blick hinter die Kulissen Wuppertals. Auch als Geschenk geeignet!

Jetzt buchen!
www.velotal.de
0202 271 28 30

#velotal_wuppertal

Teo Otto Theater

Für die kulturelle Rast

Konrad-Adenauer-Straße 31-33
42853 Remscheid
Theaterkasse: 02191 16-2650
theaterticket.remscheid.de

www.teo-otto-theater.de

WohnmobilOase
Der freundliche WohnmobilPark im Bergischen Land

10 Wohnmobil-Stellplätze in grüner Umgebung an der Nordbahntrasse mit Strom und moderner Ver- und Entsorgung. Alle Stellplätze sind geschottert und teilweise durch alten Baumbestand beschattet.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
Telefon 0202 76963-0*
per E-Mail: mobil@stellplatz-wuppertal.de
oder per Fax: 0202 76963-19

Linderhauser Straße 70, 42279 Wuppertal
www.stellplatz-wuppertal.de

* Mo. - Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Maßstab 1 : 38 000
0 500 1000 1500 2000 m

© Höhenbasisdaten: GEObasis.nrw

© Amtliches Stadtkartenwerk Ruhrgebiet - Rheinland - Bergisches Land
Stand: März 2021
auf Karte
www.auf-karte.de

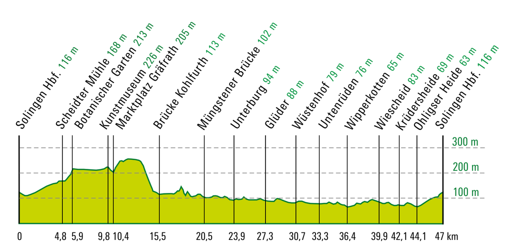
46194 - 1 - Schöndruck - Agenta

RUND UM SOLINGEN 2

Natur und Industriekultur – rund um Solingen lässt sich beides erleben. In städtischer Umgebung folgt die Tour einem grünen Bachtal und einer ehemaligen Bahntrasse (Korkenziehertrasse), bevor sie den historischen Ortskern von Solingen Gräfrath durchquert. Viele Kilometer begleitet sie den Lauf der Wupper und berührt die naturgeschützte Ohligser Heide. Bergische Kotten und Museen liegen am Weg, Biergärten an der Wupper und Altstadt-Cafés laden zur Einkehr ein. Etliche Höhenmeter sind zu überwinden, die sich aber gut auf die gesamte Strecke verteilen.

Start & Ziel	Solingen Hbf 51.161273, 7.00378
Länge / Dauer	47 km / 4,5 Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer
Strecke	Bahntrassen-Radweg, überwiegend befestigte Straßen, gut befahrbarer Waldweg
Anstieg / Abstieg	ca. 600 hm / ca. 600 hm

Sehenswertes
- LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs
- Historischer Ortskern Solingen-Gräfrath
- Deutsches Klingenmuseum
- Kunstmuseum Solingen
- Zentrum für verfolgte Künste
- Bergische Museumsbahnen
- Müngstener Brücke (Brückenpark Müngsten, Schwebefähre)
- Bergische Kotten: Balkhauser Kotten & Wipperkotten

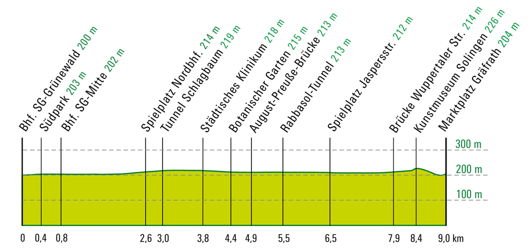


VOM SÜDPARK ZUM HISTORISCHEN ORTSKERN GRÄFRATH 2

Der familientaugliche Ausflug führt auto- und nahezu steigungsfrei über die Solinger Korkenziehertrasse. Gesäumt von Bäumen und Büschen zieht sich die ehemalige Bahntrasse wie ein grünes Band durch die Klingenstadt Solingen. Immer wieder bieten sich ungewöhnliche Blicke in die städtische Umgebung und schöne Panoramen in die abwechslungsreiche Landschaft. Der historische Ortskern Gräfrath lädt schließlich zur gemütlichen Einkehr ein.

Start / Ziel	Bhf Solingen-Grünewald - SG-Gräfrath
Länge / Dauer	9 km / 1 Stunde (keine Rundtour)
Schwierigkeit	leicht
Strecke	einfache Strecke, steigungsarmer Bahntrassen-Radweg
Anstieg / Abstieg	ca. 70 hm / ca. 70 hm

Sehenswertes
- Südpark (Museum Plagiarius, Künstlerateliers in ehemaligen Güterhallen)
- Historischer Ortskern Solingen-Gräfrath
- Kunstmuseum Solingen
- Zentrum für verfolgte Künste
- Deutsches Klingenmuseum
- Tierpark Fauna (ca. 1 km von Solingen-Gräfrath entfernt)



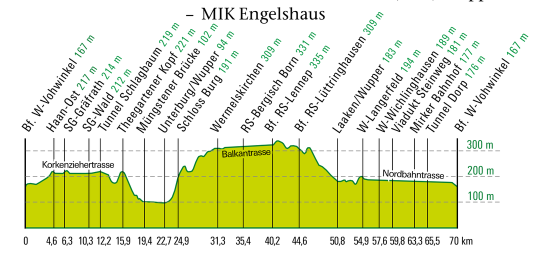
BERGISCHER RADRING

Auf der großen Rundfahrt erlebt man landschaftliche und kulturelle Attraktionen der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal bequem vom Sattel aus. Denn der Bergische Radring verknüpft die steigungsarme Nordbahntrasse, Korkenziehertrasse und Balkantrasse zu einer Länge von ca. 70 km. Wesentliche Sehenswürdigkeiten liegen in direkter Nähe der Bahntrassen, wie der Brückenpark Müngsten mit Deutschlands höchster Eisenbahnbrücke, Schloss Burg, das per Seilbahn erreichbar ist.

Die Streckenlänge ist eine gute Distanz für einen Tagesausflug, z.B. für E-Bike-Radler. Da es vielerorts gute Anbindungen an die Deutsche Bahn gibt, können auch nur Teilstrecken geradelt werden – ideal für Familien und Genussradler, auch ohne E-Bike.

Start / Ziel	frei wählbar, Empfehlung Start Bhf Wuppertal-Vohwinkel, Fahrt gegen den Uhrzeigersinn
Länge / Dauer	70 km
Schwierigkeit	mittelschwer
Anstieg / Abstieg	ca. 600 hm / ca. 600 hm

Sehenswertes
- Historischer Ortskern Solingen-Gräfrath
- Deutsches Klingenmuseum
- Kunstmuseum Solingen
- Zentrum für verfolgte Künste
- Brückenpark Müngsten mit Deutschlands höchster Eisenbahnbrücke
- Schloss Burg
- Historischer Ortskern Remscheid-Lennep
- Deutsches Röntgen-Museum
- Wuppertaler Schwebebahn
- Der Grüne Zoo Wuppertal
- Museum Industriekultur (MIK) Wuppertal
- MIK Engelshaus



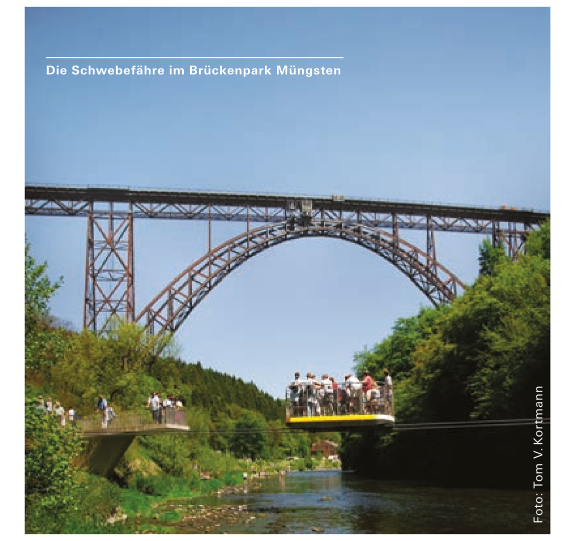

Die Schwebefähre im Brückenpark Müngsten

Foto: Tom V. Kortmann

SEHENSWERTES

Brückenpark Müngsten mit Schwebefähre

Der Brückenpark Müngsten ist ein lohnendes Ziel für die Fahrradtour: Der Landschaftspark unter der imposanten ***Müngstener Brücke*** lädt zur genussvollen Pause ein. Mit der einzigartigen Schwebefähre geht es per Muskelkraft hinüber zum anderen Ufer der Wupper.

Route der Industriekultur

Industriekultur an der ehemaligen "Rheinischen Strecke": Die Nordbahntrasse führt durch Tunnel und über Viadukte vorbei an alten Bahnhöfen, Fabrikanlagen mit neuer Nutzung und ehemaligen Arbeitervierteln. Die Wuppertaler Route der Industriekultur ist blau beschildert.

Schloss Burg

110 Meter hoch über der Wupper thront Schloss Burg, einst Stammschloss der Grafen von Berg und heute eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Auch mit dem Rad kommt man bequem hinauf: Die Seilbahn bietet einen Fahrradtransport an.

Künstlerateliers an der Korkenziehertrasse in Solingen

Foto: Tobias Kreutzmann

Südpark Solingen

Ein kreativer Ort in einer erfinderischen Region – das ist der Südpark in Solingen mit dem ***Forum Produktdesign***, dem ***Museum Plagiarius*** und den ***Künstlerateliers in den Güterhallen***. Die Korkenziehertrasse führt von dort bis nach Solingen-Gräfrath.

Historischer Ortskern Gräfrath

Kopfsteinpflaster, Dorfbrunnen, enge Straßen und steile Treppen – ganze Stadtteile sind im Bergischen erhalten und liebevoll restauriert. In Gräfrath empfehlen sich das ***Deutsche Klingenmuseum*** und das ***Kunstmuseum Solingen mit dem Zentrum für verfolgte Künste*** für einen Besuch.

Die Bergischen Drei als App
Zahlreiche Informationen zu den Bergischen Drei finden Sie in unserer App.

IN ZAHLEN – BERGISCHE BAHNTRASSEN

Die Karte zeigt **9 Wege** auf ehemaligen Bahntrassen in der Region.
Die Schienenwege wurden Ende des **19. Jahrhunderts** für den Güter- und Personenverkehr gebaut und in den **1980/1990er** Jahren wurden die letzten noch genutzten Abschnitte stillgelegt.
Um einen maximalen **Anstieg von 2 %** einzuhalten (ausgenommen ist die Bergbahntrasse in Solingen), führen die Trassen über viele Brücken und Viadukte sowie durch zahlreiche Tunnel.
Im Verlauf der **Nordbahntrasse** gibt es allein **7 Tunnel** mit einer Gesamtlänge von **2 km**. Längster Tunnel ist der Tunnel Schee mit **722 m**. Die Nordbahntrasse führt über **33 Brücken** und **4 Viadukte**, das Steinwegviadukt in Barmen ist dabei mit **280 m** das längste und mit **35 m** das höchste Viadukt von allen Bergischen Bahntrassen und bietet einen ganz besonderen Panorama-Blick über Wuppertals Dächer.

Historischer Ortskern Gräfrath

Foto: Holger Piwowar

BERGISCHE PANORAMA-RADWEGE

Mit dem Ausbau der ehemaligen steigungsarmen bergischen Bahntrassen ist ein über 220 km langes Radwegenetz entstanden, das Radfahrer bequem und erlebnisreich durchs Bergische Land bringt. Als » Bergische Panorama-Radwege« werden sie unter der Marke „einfach bergisch radeln" präsentiert. Diese Wege ermöglichen das entspannte Genussradeln ohne große Steigungen – Panoramablicke inklusive. Die durchgängig beschilderten Panorama-Radwege verbinden Kulturerlebnisse mit der Bergischen Mittelgebirgslandschaft.

Die drei Panorama-Radwege – der Bergische Panorama-Radweg (132 km), der PanoramaRadweg niederbergbahn (35 km) und der Panorama-Radweg Balkantrasse (51 km) – liegen zwischen Ruhr, Rhein und Sieg. Sie haben Anschluss an den RuhrtalRadweg, den RheinRadweg sowie den Ruhr-Sieg-Radweg. So lassen sich auch lange Tagestouren oder Mehrtagesreisen durch das Bergische Städtedreieck realisieren.

Der Bergische Panorama-Radweg führt über Bahntrassen und Verbindungswege 130 km lang von der Ruhr bis zur Sieg und bietet unterwegs ein buntes Panorama ungewöhnlicher Ein- und Ausblicke. Was Ingenieurkunst damals leistete, um Schienenwege über Berg und Tal zu bauen, schafft heute ganz besondere Radel-Erlebnisse: Der Bergische Panorama-Radweg führt durch 14 Tunnel, über bis zu 35 Meter hohe Viadukte und unzählige Brücken. Er öffnet den Blick in weite Landschaften, zeigt Städte aus neuer Perspektive und bleibt immer auch der industriellen Vergangenheit auf der Spur.

Die Strecke führt von Hattingen nach Wuppertal und über die Nordbahntrasse Richtung Solingen. Über die Teilstrecken Korkenziehertrasse und Bergbahntrasse geht es hinunter ins Tal der Wupper, durch den Brückenpark Müngsten nach Unterburg. Der steile Weg hinauf nach Schloss Burg lässt sich bequem mit der Seilbahn (Fahrradtransport) bewältigen. Über Straßen kreuzt man den Panorama-Radweg Balkantrasse.

Die Balkantrasse führt Richtung Norden nach Remscheid, wo interessante Zeugnisse der Tuchindustrie, wie das Tuchmuseum oder das Wülfing-Museum besucht werden können. Auch das Deutsche Röntgen-Museum im historischen Ortskern von Remscheid-Lennep ist ein lohnenswerter Stopp.

Für alle:
Tickets auf App-ruf.

Mit dem **Ticketshop** von **WSW move** buchen Sie ganz unkompliziert Ihr Ticket – auch von unterwegs.

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
WSW.

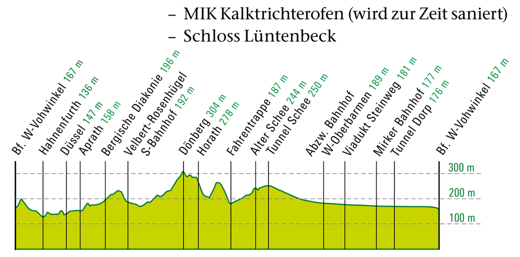
ÜBER DIE NORDHÖHEN UND DIE NORDBAHNTRASSE 3

Die Tour bietet grandiose Ausblicke: Von den Wuppertaler Nordhöhen über die niederbergische Landschaft, z.B. in die Elfringhauser Schweiz, von der Nordbahntrasse über die Stadtlandschaft im Tal der Wupper. Im ersten Streckenabschnitt belohnt der Ausblick immer wieder für die Anstrengung, Steigungen bewältigt zu haben. Auf der Nordbahntrasse angekommen, zählt vor allem der Genuss: Die ehemalige Bahntrasse führt über Viadukte und durch Tunnel weitgehend steigungsfrei zum Ausgangspunkt zurück.

Die anspruchsvolle Tour lässt sich gut in zwei Etappen (Westund Ostrunde) teilen und bietet jeweils alternative Anschlüsse, z.B. über die Kohlenbahntrasse nach Hattingen zum Ruhrtalradweg.

Start / Ziel	Bhf Wuppertal-Vohwinkel 51.23447, 7.07121
Länge / Dauer	49 km Gesamtstrecke / 5 Stunden Westrunde: ca. 36 km, Ostrunde: ca. 22 km
Schwierigkeit	mittelschwer bis schwer
Strecke	kleine verkehrsarme Straßen, fast komplett asphaltiert, Radweg auf alter Bahntrasse
Anstieg / Abstieg	ca. 450 hm / ca. 450 hm

Sehenswertes
- Konsumgenossenschaft ›Vorwärts‹
- Viadukt Steinweg & Legobrücke
- Schwebebahn
- MIK Museum für Frühindustrialisierung
- MIK Engels-Haus
- Draisine am Bahnhof Loh
- Gründerzeit-Villen im Briller Viertel
- MIK Kalktrichterofen (wird zur Zeit saniert)
- Schloss Lüntenbeck

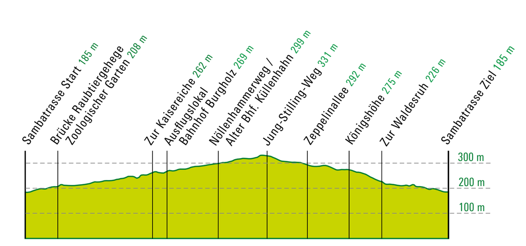


VON LÖWEN, TIGERN UND EXOTISCHEN BÄUMEN 3

Die Rundtour vom Zoologischen Garten über die Sambatrasse und durch den Wald zurück hat alle Chancen zur Lieblings-Familientour zu werden. Sie bietet Radel-Spaß auf autofreier Trasse mit sanfter Steigung, zurück kann man sich auf verkehrsarmer Strecke ein gutes Stück rollen lassen und dabei die Aussicht genießen. Und sie hat ein Ziel, das nicht nur Kinder begeistert: Der Grüne Zoo Wuppertal ist (mindestens) einen Besuch wert.

Start & Ziel	Der Grüne Zoo Wuppertal
Länge / Dauer	11 km / 1,5 Stunden
Schwierigkeit	leicht
Strecke	Bahntrassen-Radweg, verkehrsarme Straßen
Anstieg / Abstieg	ca. 170 hm / ca. 170 hm

Sehenswertes
- Villenkolonie Zooviertel
- Grüner Zoo Wuppertal
- Sambatrassen-Brücke über das Raubtiergehege des Zoos
- Arboretum Burgholz im Staatsforst Burgholz



GENUSSRADELN AUF ALTEN BAHNTRASSEN

Radfahren im Bergischen muss nicht immer eine sportliche Herausforderung sein: Wer es genussvoll mag, sucht sich seinen Weg über die nahezu steigungsfreien Bahntrassen-Radwege. Davon gibt es gleich mehrere in der hügeligen Region und sie lassen sich gut miteinander verbinden.

Ein Blick in die Geschichte zeigt, warum sich die ehemaligen Schienenwege zum entspannten Radeln empfehlen: Ende des 19. Jahrhunderts trieb der Beginn des Eisenbahnzeitalters die Industrialisierung voran. Auch im Bergischen Städtedreieck wurden Schienenwege gebaut, um Produktionsstätten mit Rohstoffen zu beliefern und die erzeugten Waren abzutransportieren. Damit die schweren Eisenbahnwaggons Berg und Tal überwinden konnten, wurden steigungsarme Strecken gebaut mit unzähligen Tunneln, Viadukten und Brücken, die immer noch das Landschaftsbild prägen.

Heute hat man den Charme und den besonderen Freizeitwert der alten Trassen entdeckt. Als Fuß- und Radwege dienen sie der bequemen Verbindung, in den Städten ebenso wie durch unberührte Natur. Abseits vom Autoverkehr gewähren sie ganz besondere Einblicke in die Kultur- und Industriegeschichte der Region.

Steinwegviadukt in Wuppertal

Foto: Patrick Gawandtka

Legobrücke 2.0

Foto: Bernd Schmitz

Legobrücke/Nordbahntrasse und Legobrücke 2.0, auch genannt Regenbogen-Brücke

Farbe statt Tristesse: Unverwechselbar ist die Nordbahntrassen-Brücke an der Wuppertaler Schwesterstraße, die von Martin Heuwold, einem Wuppertaler Graffiti- und Streetart-Künstler gestaltet wurde. Dieser Künstler hat in 2020 eine weitere „Legobrücke", auch Regenbogenbrücke genannt, unterhalb der Schwarzbachtrasse geschaffen.

Historischer Stadtkern Lennep und Deutsches Röntgen-Museum

Bergisches Idyll pur: Der historische Stadtkern von Lennep ist mit seinen zahlreichen denkmalgeschützten Fachwerk- und Schieferhäusern unverändert mittelalterlich. Am Rande der Altstadt lädt das ***Deutsche Röntgen-Museum*** ein, auf den Spuren des Entdeckers Wilhelm Conrad Röntgen zu wandeln, der in Lennep geboren wurde.

GASTRONOMIE

Entlang unserer Radstrecken finden Sie viele gastronomische Betriebe, wo Sie eine Pause einlegen und sich stärken können.

Ob im Café, im Biergarten, im Hotel-Restaurant, auf dem Marktplatz im historischen Zentrum von Gräfrath, der historischen Altstadt von Remscheid-Lennep, im quirligen Luisenviertel in Wuppertal oder an den Trassen in idyllischer Lage mitten in der Natur: Genießen Sie die Bergische Küche und unsere regionalen Spezialitäten.

Die Bergischen Köstlichkeiten entstammen ursprünglich einer deftigen Küche mit schlichten Zutaten. Probieren Sie doch mal die Kottenbotter. Die Doppeldecker aus Grau- oder Schwarzbrot sind belegt mit Butter, Mettwurst, Zwiebeln und Senf. Dies war früher ein typisches Frühstücksbrot der Schleifer.

Weit über die Region hinaus bekannt ist die Bergische Kaffeetafel, welche in vielen Gaststätten und Restaurants zelebriert wird. Serviert werden Rosinenstuten und Schwarzbrot, Honig, Rübenkraut, Quark und Käse, Milchreis mit Zimt und Zucker sowie bergische Waffeln mit heißen Kirschen und Schlagsahne. Dazu gibt es Kaffee aus der „Dröppelminna": einer Kanne aus Zinn mit Zapfhahn, aus dem der Kaffee in die Tasse „dröppelt".

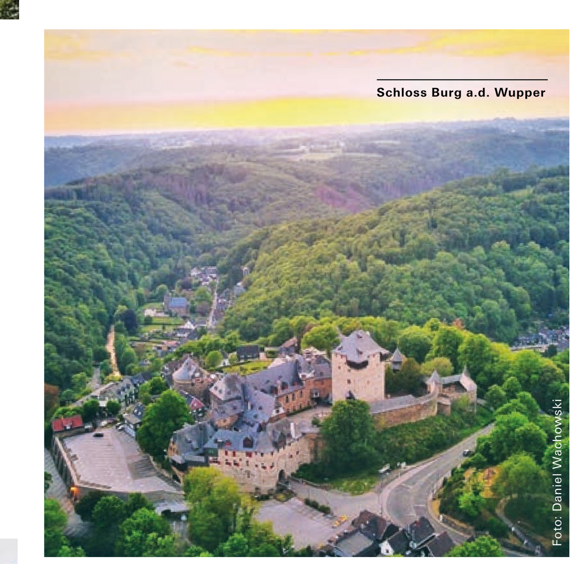

Schloss Burg a.d. Wupper

Foto: Daniel Wachowski

IN ZAHLEN – DIE MÜNGSTENER BRÜCKE

Mit **107 m** Höhe ist die Müngstener Brücke die höchste Stahlgitter-Eisenbahnbrücke in Deutschland. Die Bogenbrücke markiert einen Meilenstein im Großbrückenbau und ihr Bau gilt als Pionierleistung in der Stahlbautechnik.
Bausumme: **4.978.000 Goldmark** (Bau durch die Firma MAN)
Baubeginn: **26. Februar 1894**
Gesamtlänge: **465 m**
Bogenspannweite: **170 m**
Gewicht: **4.934 Tonnen**
934.456 Nieten hielten die Konstruktion ursprünglich zusammen.
Einweihung: **15. Juli 1897** als ›Kaiser-Wilhelm-Brücke‹
Besuch des Namensgebers: **August 1899**
Für die Sanierung und den Erhalt des Brücken-Monuments investiert die Bahn über **30 Millionen Euro.** Die Sanierung soll in 2021 abgeschlossen werden.
Die ursprüngliche Stahlkonstruktion wurde 2014 durch eine Schweißkonstruktion ersetzt: **700 Tonnen** Stahl wurden in bis zu **15 Meter** langen Elementen zusammengeschweißt.

Route der Industriekultur

Foto: Kristine Löw / Bergische Entwicklungsagentur

Informationen zu den Routen, Hinweise zu den Strecken auf Komoot, einen interaktiven Routenplaner von Outdooractive und vieles mehr zu den Bergischen Panorama-Radwegen gibt es unter einfach-bergisch-radeln.de oder facebook.com/einfachbergischradeln

GANZ PRAKTISCH

Weitere Tourenvorschläge

Die empfohlenen Touren wurden vom ADFC Wuppertal/ Solingen konzipiert. Darüber hinaus bietet der Kreisverband eine Vielzahl von geführten Radtouren im Jahr an, mit denen man viele weitere Routen im Bergischen Städtedreieck und darüber hinaus kennenlernen kann. Informationen zum Tourenangebot, Tourenvorschläge, Infos zu den Bergischen Bahntrassen mit Karten und GPX-Tracks sowie nützliche Informationen rund ums Radfahren unter: www.adfc-wuppertal.de

Anreise

Die empfohlenen Touren sind gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Sie starten und enden an Bahnhöfen und Bahn-Haltepunkten. Park-and-Ride-Plätze oder auch größere Parkplätze befinden sich in der Nähe. Weitere Informationen bei der Deutschen Bahn AG (www.bahn.de) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (www.vrr.de).

Panne? Hilfe ist unterwegs!
ADFC-Mitglieder erhalten im Pannen- oder Notfall schnell und unkompliziert Hilfe, damit Sie Ihre Fahrt zügig fortsetzen können. Die Service-Hotline ist 24 Stunden für Sie da!
Wie Sie ADFC-Mitglied werden können und welche Vorteile Sie dadurch genießen, erfahren Sie hier:
www.adfc.de/vorteile

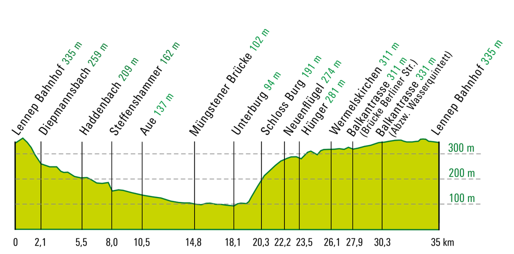
adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

RUND UM REMSCHEID 1

Der besondere Reiz dieser Tour erwächst aus ihrer Vielfalt: Sie bietet eindrucksvolle Panorama-Blicke und verläuft durch einen der schönsten Abschnitte des Wupper-Tals. Sie führt zu den Top-Sehenswürdigkeiten der Region: Dem Brückenpark Müngsten mit der berühmten Brücke und Schloss Burg. Mit der Schwebefähre im Brückenpark Müngsten und der Seilbahn hinauf nach Schloss Burg bietet die Tour ungewöhnliche Verkehrsmittel zur Überquerung der Wupper oder zum Überwinden von Höhen. Sie verspricht entspanntes Radeln auf einer alten Bahntrasse (Balkantrasse) und sie erlaubt einen Abstecher in den historischen Stadtkern von Remscheid-Lennep.

Start & Ziel	Bhf Remscheid-Lennep 51.19109, 7.25324
Länge / Dauer	35 km / 3,5 Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer
Strecke	Bahntrassen-Radweg, überwiegend befestigte Straßen, gut befahrbarer Waldweg
Anstieg / Abstieg	ca. 380 hm / ca. 380 hm

Sehenswertes
- Historischer Stadtkern Remscheid-Lennep
- Deutsches Röntgen-Museum
- Deutsches Werkzeugmuseum
- Müngstener Brücke (Brückenpark Müngsten, Schwebefähre)
- Schloss Burg (Seilbahn mit Fahrradtransport bergauf)

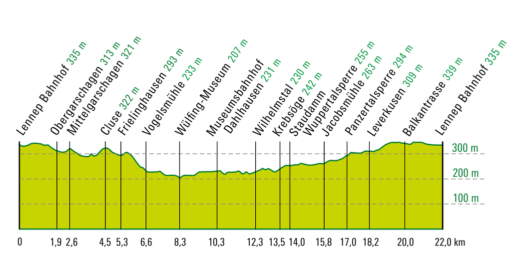


VON LENNEP INS TAL DER TUCHE 1

Die Rundtour ist für Familien mit fahrradsicheren älteren Kindern geeignet. Sie führt von Remscheid-Lennep über kleine Straßen mit schönen Ausblicken bis nach Dahlhausen (Radevormwald), ein Stück an der Wupper entlang durch das ›Tal der Tuche‹, berührt dabei gleich zwei Talsperren und folgt im letzten Abschnitt der Balkantrasse. Unterwegs lädt die Tour zu einem Ausflug in die "Textilstadt Wülfing" ein.

Start & Ziel	Bhf Remscheid-Lennep 51.19109, 7.25324
Länge / Dauer	22 km / 2 Stunden
Schwierigkeit	leicht bis mittelschwer
Strecke	Bahntrassen-Radweg, überwiegend befestigte Straßen, gut befahrbarer Waldweg
Anstieg / Abstieg	ca. 300 hm / ca. 300 hm

Sehenswertes
- Historischer Stadtkern Remscheid-Lennep
- Deutsches Röntgen-Museum
- Museumsbahnhof Dahlhausen (Draisinen- und Museumsbahnverkehr)
- Textilstadt Wülfing / Wülfing-Museum
- Wuppertalsperre
- Panzertalsperre

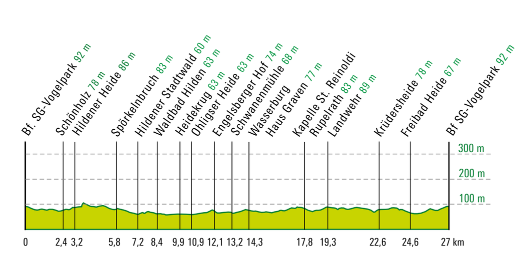


ÜBER DIE HEIDETERRASSEN 4

Die genussvolle und familiengeeignete Rundtour führt durch die weitgehend flache Landschaft der Hildener und der Ohligser Heide. Die Wald-, Heide- und Moorgebiete sind zum Teil naturgeschützt und bieten seltenen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum. Sie sind Relikte der Bergischen Heideterrasse, die einst dem Bergischen Land zu Füßen lag. Neben dem Naturerlebnis gibt es Gelegenheit, die Tour für Spiel, Spaß und Sport zu unterbrechen, zum Beispiel am Engelsberger Hof oder bei sommerlichen Temperaturen in einem der beiden idyllisch gelegenen Freibäder.

Start & Ziel	Bhf Solingen-Vogelpark, Ulmenstr für Anreise per PKW: Parkplatz Engelsbergerhof
Länge / Dauer	27 km / 2,5 Stunden
Schwierigkeit	leicht
Strecke	überwiegend befestigte Straßen, gut befahrbarer Waldweg
Anstieg / Abstieg	ca. 180 hm / ca. 180 hm

Sehenswertes
- Hildener Stadtwald (Hildener Heide) mit Waldschwimmbad Hilden
- Ohligser Heide mit Heidegarten, Drei-Insel-Teich, Parkanlage, Großspielplatz Engelsberger Hof und Freibad Heide
- Segelfluggelände Langenfeld-Wiescheid
- Wasserburg Haus Graven
- Solinger Vogel- und Tierpark



KONTRASTREICH

Fahrradfahren im Bergischen Städtedreieck – dem Gebiet der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal – hat seinen besonderen Reiz: Es geht durch tiefe Wälder und idyllische Bachtäler, über Höhen, von denen der Blick schweifen kann, durch Städte mit vielen interessanten Zielen – nur wenige Pedaltritte voneinander entfernt. Natur und Urbanität liegen dort dicht beieinander.

Unterwegs offenbaren sich immer wieder die Spuren sehenswerter Industriekultur. So erzählen Bergische Kotten entlang der Wasserläufe von früher Industrialisierung, als die Wasserkraft den Reichtum der Region begründete. Museen beschäftigen sich mit der industriellen Vergangenheit – oftmals an originalen Schauplätzen. Sehenswerte Altstädte laden ein zur Reise in eine vergangene Zeit. Viele Wege führen über ehemalige Bahntrassen, Relikte am Wegesrand erinnern an ihre Geschichte. Ein beeindruckendes Bauwerk aus dieser Zeit ist die Müngstener Brücke, die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands im Herzen des Bergischen Städtedreicks.

Zugegeben: Nur auf ebenen Strecken kann man hier nicht auf Entdeckungsreise gehen. Die Bergischen Drei liegen in einer Mittelgebirgsregion, Berg und Tal bestimmen das Bild. Wer hier die sportliche Herausforderung sucht, findet diese garantiert. Doch es gibt auch viele andere Wege. Mit maßvollen Steigungen führen sie durch die Landschaft oder folgen einem der zahlreichen Bachtäler. Als Faustregel gilt: Pro 10 Kilometer müssen 100 bis 150 Höhenmeter überwunden werden. Mit ein bisschen Kondition ist das gut zu schaffen und wenn es zu viel wird: Schieben ist erlaubt!

Tipp: Mitunter lässt sich eine anstrengende Tour deutlich bequemer planen. So kann man mit der Bahn den tiefen Taleinschnitt zwischen Solingen und Remscheid überwinden und dabei einen atemberaubenden Blick von der Müngstener Brücke genießen. Und wer den steilen Anstieg von der Wupper hinauf nach Schloss Burg scheut, kann die Seilbahn nutzen: Sie bietet aufwärts einen Fahrradtransport.

Balkhauser Kotten

Foto: Carsten Hahn / pixelbunker.de

Bergische Kotten

Wie Perlen auf der Schnur säumten früher Hämmer und Kotten die Ufer der Bäche im Bergischen Städtedreieck. Einige sind gut erhalten, darunter der ***Balkhauser Kotten*** und der ***Wipperkotten***. Diese zeigen uns, wie früher gelebt und gearbeitet wurde.

Schwebebahn

Die Schwebebahn, Wahrzeichen Wuppertals, ist nicht nur Symbol des verkehrstechnischen Fortschritts der vorletzten Jahrhundertwende, sondern bis heute Hauptschlagader des öffentlichen Nahverkehrs. Im Vier-Minuten-Takt schwebt die Schwebebahn durchs Tal und 20 Stationen erschließen alle wichtigen Zentren der Stadt.

Der Grüne Zoo Wuppertal mit ›Tigerbrücke‹

Der Zoologische Garten Wuppertal ist einer der ältesten und traditionsreichsten Zoos in Deutschland – und einer der landschaftlich reizvollsten dazu. Radler bekommen einen ganz besonderen Einblick, denn die Sambatrasse führt über das Raubtiergehege hinweg.

AUSLEIHEN & AUFLADEN

Im Bergischen Städtedreieck gibt es viele Fahrradhändler, die einen Radverleih anbieten. Ladestationen findet man teilweise bei den Fahrradhändlern ebenso wie Auflademöglichkeiten bei gastronomischen Betrieben. Auch immer mehr öffentliche Ladestationen werden angeboten.

Alle Informationen zu Verleih- und Ladestationen finden Sie mit Hilfe des QR-Codes oder auf unserer Webseite unter www.die-bergischen-drei.de

Bitte erkundigen Sie sich bei den Anbietern nach Öffnungszeiten und Konditionen.

IN ZAHLEN – DIE SCHWEBEBAHN

Streckenlänge: **13,3 km** von Vohwinkel bis Oberbarmen
Haltestellen: **20** im mittleren Abstand von **700 m**
Fahrgäste pro Werktag: **80.000**
Höchster Punkt: **180 m** über NN in Vohwinkel
Tiefster Punkt: **142 m** über NN am Sonnborner Kreuz
Größte Steigung: **4 %**
Mittlere Reisegeschwindigkeit: **26,6 km/h**
Baubeginn: **1898**
Kaiser Wilhelm II fährt am **24. Oktober 1900** auf einem Teilstück.
Offizielle Betriebseröffnung: **01. März 1901**
Verarbeitetes Eisen: **19.200 Tonnen**
Eisenstützen: **472**
Baukosten: rund **16 Millionen Goldmark**

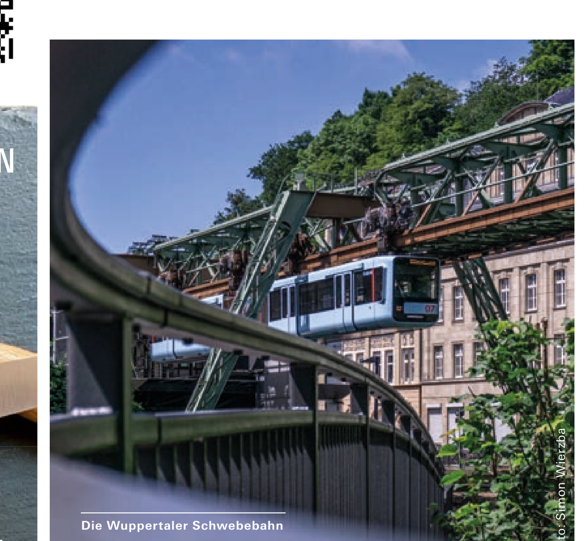

Die Wuppertaler Schwebebahn

Foto: Simon Wierzba

Noch Fragen? Die Bergischen Drei helfen Ihnen gerne!

Ihr Ansprechpartner für Die Bergischen Drei mit weiteren Angeboten, Tourentipps, Einkehrmöglichkeiten, Unterkünften und Kartenmaterial:

Bergisches Land Tourismus Marketing e.V.
Kölner Str. 8, 42651 Solingen
Tel. +49 (0) 212 / 88 16 06 61
info@die-bergischen-drei.de
www.die-bergischen-drei.de

Veranstaltungskalender & Social Media
www.facebook.com/DieBergischenDrei
www.instagram.com/DieBergischenDrei

Wir sind Partner.
NORDRHEIN-WESTFALEN · NATURPARK BERGISCHES LAND · Das Bergische · neanderland

IMPRESSUM

Herausgeber: »Die Bergischen Drei« – Bergisches Land Tourismus Marketing e.V., Kölner Straße 8, 42651 Solingen
Gestaltung: Alexander Ivackov (Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH) auf Basis des Corporate Designs »Die Bergischen Drei« von Illigen Wolf Partner & Büro Longjaloux
Fotos: Fotografen bzw. Inhaber des Urheberrechts sind auf den Fotos genannt. ***Titelfoto:*** Corvin Pamp
Kartographie: Oliver Winkler, Stadt Solingen - Stadtdienst Vermessung und Kataster
Text: Sabine Rische
Tourenkonzeption: Klaus Lang, Lorenz Hoffmann-Gaubig, ADFC Wuppertal/ Solingen (www.adfc-wuppertal.de)
Druck: OFFSET COMPANY Druckereigesellschaft mbH Wuppertal
Auflage: 38.000, Druck in 2021

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Wuppertal / Solingen
STOP CLIMATE CHANGE klimafreundlich printed by OFFSET COMPANY SCC-13
Blue Planet Certificate BPC-165FF

46194 - 1 - Widerdruck - Magenta